

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest.

Zu Punkt 1

Bestellung einer Schriftführerin

Herr Haupt schlägt Frau Ulrike Goebel als zukünftige Stellennachfolgerin des bisherigen Schriftführers Herrn Georg Hellermann als Schriftführerin der Bezirksvertretung Senne vor.

Darauf fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Frau Ulrike Goebel wird zur Schriftführerin der Bezirksvertretung Senne bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Herr Lothar Korten von der Bürgerinitiative Landeplatz Windelsbleiche kritisiert, dass seine in der 11. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 20.01.2011 vorgetragene und schriftlich überreichte Frage nicht korrekt protokolliert worden sei. Er habe darum gebeten, hinsichtlich seiner Anregungen zu lärmindernden Maßnahmen eine schriftliche Antwort von der Verwaltung zu bekommen. Er lege auf eine schriftliche Antwort seitens des Umweltamtes sowie der Flughafen GmbH wert. Herr Grabe teilt mit, dass eine schriftliche Stellungnahme des Umweltamtes vorliege. Das Schreiben des Umweltamtes wird daraufhin vollständig vorgelesen:

Der vom Rat im Dezember 2010 beschlossene Lärmaktionsplan weist keine handlungsauslösenden Lärmbelastungen im Bereich des Landeplatzes aus. Das Umweltamt hat dennoch alle Eingaben im Rahmen der Bürgerbeteiligung und der Offenlegung an die zuständigen Anlagenbetreiber und Aufsichtsbehörden zur Stellungnahme weitergeleitet – hier die Flughafen GmbH und die Bezirksregierung in Münster.

Die Bezirksregierung Münster sieht hiernach keinen Handlungsbedarf. Sie führt aus, dass die Umsetzbarkeit der zahlreichen Vorschläge durch die zuständige Flughafen GmbH geprüft werden können. Eine Beurteilungskompetenz oder Zuständigkeit in diesen überwiegend flugtechnischen Fragen hat das Umweltamt nicht. Herr Geertz teilte hierzu telefonisch mit, dass alle Vorschläge bereits mehrfach im Mediationsverfahren abschließend durchgesprochen worden seien. Er erklärte sich bereit, die vorgelegten Punkte durchzusehen und danach mit den Einwendern zu

sprechen. Das Umweltamt bot sich an, an dem Gespräch teilzunehmen, um die Argumente und evtl. ungenutzte Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen. Dieses abgestimmte Verfahren wurde in der Übersichtsliste für die BV Senne festgehalten. Es wird empfohlen, das wie abgestimmt vorgegangen wird oder alternativ eine schriftliche Stellungnahme ohne Gespräch von Herrn Geertz verfasst wird. Wie dies durchgesetzt werden kann, kann von hier nicht beurteilt werden.

Um eine schriftliche Stellungnahme der Flughafen GmbH bemühe sich das Bezirksamt Senne derzeit.

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 20.01.2011

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung der Bezirksvertretung Senne vom 17.02.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Grabe teilt mit:

- Der Ratgeber Rund ums Alter liegt im Bezirksamt Senne aus.
- Das städtische Telefonverzeichnis 2011 ist erschienen. Den Bezirksvertretungsmitgliedern werden Exemplare zur Verfügung gestellt.
- Der Rosenmontagszug findet am 07.03.2011 ab 15:00 Uhr in der Windflöte statt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

- liegen nicht vor -

-.-.-

Zu Punkt 6

Antrag: Konzeption Umbau des Hafthauses JVA Senne Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2075/2009-2014

Herr Rohde begründet seinen Antrag. Ihm sei wichtig, dass die Bezirksvertretung Senne Kenntnis von dem Konzept der Justizvollzugsanstalt zum umgebauten Hafthaus Senne erhalte. Zu diesem Zweck solle die

Leitung der Justizvollzugsanstalt Senne zu einer der nächsten Bezirksvertretungssitzungen eingeladen werden. Herr Haupt schlägt vor, einen Besuch der Bezirksvertretung Senne in der JVA Senne zu organisieren, um sich vor Ort das Konzept vorstellen zu lassen und sich persönlich einen Eindruck von der Einrichtung zu verschaffen.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne beauftragt das Bezirksamt Senne, einen Besuch in der JVA Senne zu organisieren.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1942/2009-2014

Frau Prizebilla-Voigt stellt die Inhalte der Beschlussvorlage kurz vor.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne stimmt der Ausbauplanung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3 – 6 Jährigen sowie der Schulkinder zu und beauftragt die Verwaltung, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen.

Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen.

Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen Ausbaustand.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1944/2009-2014

Frau Prizebilla-Voigt stellt die Inhalte der Beschlussvorlage kurz vor.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Senne stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2011/2012 fest und beauftragt die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2011 an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW zu melden:

	Platzzahl Tageseinrich- tungen	davon unter 3 Jahren	davon über 3 Jahren	Platzzahl Tagespflege
Ia	348	929	2.382	
Ib	1.254			
Ic	1.709			
IIa	24	24		
IIb	242	242		
IIc	986	986*		
IIIa	1.060		1.060	
IIIb	2.258		2.258	
IIIc	3.120		3.120*	
Summe	11.001	2.181	8.820	450**

Stand: 04.01.2011

*Abweichungen gegenüber den Daten in der Vorlage „Planung der Tagesbetreuung bis 2013“ ergeben sich aus der Tatsache, dass nicht alle Plätze über das KiBiz NW gefördert werden, insofern in dieser Vorlage keine Berücksichtigung finden können (56 Plätze in heilpädagogischen Gruppen und 45 Plätze in den sog. Intensivhorten sowie 10 Plätze in einer Kita, die vom Träger bzw. einem Betrieb frei finanziert werden).

**Inkl. 50 Reserveplätze Tagespflege

2. Gegenüber dem Land NRW werden auf der Basis der zurzeit vorliegenden Erkenntnisse, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, 347 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2011 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

3. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2010/2011 beauftragt, die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung zu gegebener Zeit für das Haushaltsjahr 2012 vorzunehmen bzw. den Haushalt 2011 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kirchenkreis Bielefeld Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, dass der Kirchenkreis mit den zugehörigen Kirchengemeinden sich entsprechend seines Anteils an der Gesamtversorgung verpflichtet, sich am weiteren Ausbau der U 3 Plätze zu beteiligen. Der Trägeranteil wird in einem 3-schrittigen Verfahren auf 5,5% abgesenkt.

Sofern sich auch die anderen kirchlichen Trägerverbände entsprechend (Pkt. 4 Satz 1) am Ausbau beteiligen, sind auch hier Verhandlungen zu führen und analoge Vereinbarungen zu treffen. Der Jugendhilfeausschuss ist im Rahmen der jeweiligen Beratungen zu den folgenden Kindergartenjahren zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Projekt KI>>GS - Übergang KiTa - Grundschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1959/2009-2014

Herr Grabe entschuldigt Herrn Dr. Stölner vom Büro des Oberbürgermeisters als Verwaltungsvertreter zu diesem Tagesordnungspunkt. Weitere Erläuterungen über die Inhalte der Beschlussvorlage hinaus könnten daher heute nicht erfolgen. Frau Neumann erklärt, dass sie einige Nachfragen zu dieser Beschlussvorlage habe und kritisiert, dass ihr ein Beschluss bei vorhandenen offenen Fragen nicht sinnvoll erscheint. Dieser Kritik schließen sich einige Bezirksvertretungsmitglieder an. Grundsätzlich wird das Projekt jedoch allgemein begrüßt. Es wird davon ausgegangen, dass im Laufe der Projektphase noch Änderungsmöglichkeiten bestehen.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Empfehlungen aus dem moderierten Verfahren zur Grundschulentwicklung und den daraus resultierenden politischen Beschlüssen über schulorganisatorische Maßnahmen für Grundschulen

empfiehlt die Bezirksvertretung Senne im Rahmen ihres Anhörungsrechts für die in ihrem Stadtbezirk liegende Grundschule dem Jugendhilfeausschuss zu beschließen:

1. Die Umsetzung des Projektes KI>>GS wird entsprechend dem vorgelegten, einvernehmlich von der interdisziplinär besetzten Projektgruppe erarbeiteten Konzept an maximal drei Grundschulstandorten mit der Priorisierung Pflaßschule, Grundschule Altenhagen und Grundschule An der Windflöte weiter betrieben.
2. Für die Realisierung des Projektes sind zu den drei o. g. Standorten Abstimmungs- und Erörterungsgespräche mit den zuständigen Ministerien bzw. Behörden sowie potentiellen Drittmittelgebern zu führen.
3. In der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2012/2013 sind
 - 20 Plätze für 4,5 bis 6-Jährige in der Kita Karl-Siebold in Trägerschaft des Kirchenkreises Bielefeld
 - 20 Plätze für 4,5 bis 6-Jährige in der Kita Am Franzhof in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt
 - 20 Plätze für 4,5 bis 6-Jährige in der Kita Windflöte in Trägerschaft der Stadt Bielefeldzu berücksichtigen und beim Land NRW im Rahmen der KiBiz Jahresmeldung anzumelden.
4. Die in den o. g. KiTas freiwerdenden Plätze sind – soweit möglich – zum weiteren Ausbau der Betreuung für Unter-3-Jährige zu nutzen.

5. Den Schulkonferenzen der beteiligten Grundschulen ist das Projekt vorzustellen, so dass die Schulkonferenzen von ihren Entscheidungsrechten gem. § 65 Abs. 1 SchulG sachkundig Gebrauch machen können.
6. Den zuständigen Fachausschüssen und Bezirksvertretungen ist zu gegebener Zeit zum Umsetzungsstand des Projektes erneut zu berichten.

- bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

L 934 Friedrichsdorfer Str. in Bielefeld-Senne - Anlage eines Gehwegs auf der Nordseite von der L933 Windelsbleicher Str. bis Einmündung Breipohls Hof

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1970/2009-2014

Herr Grabe berichtet zur Vorlage und geht dabei besonders auf die Schwierigkeiten ein, die dem Wunsch der BZV Senne nach einem Gehweg auch auf der Nordseite entgegenstehen. Er bestätigt Herrn von Spiegel, dass der Verzicht auf den Gehweg keine Auswirkungen auf die Planung der Bushaltestelle und der Querungshilfe an der Einmündung der Straße Breipohls Hof habe.

Herr Bolte macht deutlich, dass die finanziellen und sonstigen Probleme bei der Umsetzung nichts an dem grundsätzlichen Wunsch der BZV Senne, diesen Gehweg zu realisieren, ändern und schlägt daher die Ablehnung der Beschlussvorlage vor.

Herr Haupt lässt danach über die Vorlage abstimmen:

Die Bezirksvertretung Senne empfiehlt dem Stadtentwicklungs-Ausschuss, wie folgt zu beschließen:

Die Anlage eines Gehweges auf der Nordseite im o.g. Straßenabschnitt wird entgegen des Beschlusses der BV Senne vom 12.02.2009 nicht im Bereich des Straßenseitengrabens durchgeführt.

Abstimmung:

dafür: 1 Stimme
dagegen: 11 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme

- mithin abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Informationsvorlage des ISB mit der Drucksachennummer 1874/2009-2014, wurde in der 11. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 20.01.2011 unter TOP 10 beschlossen, dass der ISB über Art und Umfang der geplanten Renovierungsmaßnahmen an der Bahnhofschule berichten möge. Dazu teilt der ISB mit, dass im Rahmen der jährlichen Begehungen durch die Bauunterhaltung Bedarfe ermittelt werden. Die Bedarfe werden in sofortige, mittelfristige und langfristige zu sanierende Arbeiten unterteilt. Auch für die Bahnhofschule wurden Sanierungsmaßnahmen ermittelt. Dabei handelt es sich um Fassadenanstriche, Erneuerung von Bodenbelege und kleinere Maßnahmen am Altbau. Da die Arbeiten unter dem Aspekt des Haushaltssicherungskonzeptes nicht unabweisbar und unaufschiebbar seien, werden die Arbeiten zunächst verschoben. In 2012 werde eine erneute Prüfung vorgenommen. Im Übrigen werde empfohlen, anlässlich der Bereisung durch die AG Haushalt die Bahnhofschule selbst in Augenschein zu nehmen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Gerhard Haupt
Bezirksbürgermeister

Ulrike Goebel
Schriftführerin